

DAAD-Preis für beste internationale Studierende – Neue Ausschreibung im Mai/Juni 2023

Internationale Studierende bereichern die Hochschulgemeinschaft sowohl in akademischer als auch in kultureller Hinsicht. Um dies zu würdigen, vergibt die Goethe-Universität jährlich den mit 1000 Euro dotierten DAAD-Preis. Prof.in Dr. Christiane Thompson, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung, überreichte am 29. September im feierlichen Rahmen die Urkunde an die Preisträgerin Vera Boitcova, Studentin im Double-Degree-Masterstudiengang Comparative Dramaturgy and Performance Research (CDPR) an der University of the Arts Helsinki und der Goethe-Universität Frankfurt (vgl. UniReport 6/2022).

Die nächste Ausschreibung des DAAD-Preises läuft bereits und endet am 30. Juni 2023. Ausschließlich Hochschullehrende der Goethe-Universität können internationale

Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem sozialem, gesellschaftlichem oder interkulturellem Engagement nominieren. Die Verleihung des Preises wird vom Bereich für Studium Lehre Internationales koordiniert. Wer kann nominiert werden?

1. Studierende, die aus dem Ausland zum Studium an die Goethe-Universität gekommen sind und

2.a sich im Hauptstudium bzw. fortgeschrittenen Stadium eines Bachelorstudiums (mindestens 2. oder 3. Studienjahr) oder Masterstudiums (mindestens 2. Semester) befinden oder

2.b ein*e Absolvent*in, sofern das Examen (abschließende Prüfung) zum Zeitpunkt der Nominierungsfrist nicht länger als drei Monate zurückliegt oder

2.c ein*e Doktorand*in, der*die am Beginn der Promotion steht und vorher bereits an der Goethe-Universität studiert und sich dort durch besondere akademische Leistungen ausgewiesen hat.

3. Darüber hinaus sollte das Studium überwiegend an der Goethe-Universität in Deutschland stattgefunden haben.

Das Engagement während der Studienzeit an der Goethe-Universität fließt mit in die Bewertung ein.

Ausschlusskriterien sind:

1. Es handelt sich nicht um einen Forschungspreis. 2. Die Intention des Preises ist nicht die wissenschaftliche Würdigung einer Doktorarbeit. 3. Studierende, die bereits ein DAAD-Stipendium erhalten, können nicht berücksichtigt werden. 4. Bildungsinländer (Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die einen deutschen Schulabschluss haben). 5. Gast- bzw. Austauschstudierende können nicht vorgeschlagen werden.

Dr. Susanne Jauernig

Voraussetzungen für die Nominierung und weitere Informationen zum DAAD-Preis sowie bisherige Preisträger unter

www.uni-frankfurt.de/115989608/DAAD_Preis